

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anhang.

Zusammenstellung

des Stoffes für einen dreistündigen Vortragsabend,

die samt dem unten folgenden verbindenden Text, vom jeweiligen Vortragenden im Buche an den betreffenden Stellen notiert, auch nach seinem Gutdünken abgeändert werden kann.

1. Skizze aus Geschichte und Dichtung zur Orientierung.

2. Ausblick. — I. Gesang. „S' Billi-Var“. II. „In Schlögl“; Vers 383—420 entfallen. III. „Hüt di Bau'r, i kumm!“ Von diesem Liede wird nur die erste Strophe vorgelesen. Zum Schluß Gesang: „Fahnspruch“, „Hedwig, mein Reh“ und „Hüt di Baur, i kumm!“ — 1. S t u n d e.

IV. „In der Weiberau“. Vers 185—350 und 423—540 entfallen. V. „Lagälöbn und Lagägspiel“. VI. „Im Fauststöckl“ und VII. „Fadinger in Steyr“ entfallen, bis auf den unten bezeichneten Teil aus VI. Dafür der nachfolgende verbindende Text: Im Feldlager in der Weiberau ergeht sich die Sibylla, die Prophetin, in Anklagen und Weissagungen unter allerlei symbolischen Handlungen und in den kriegsmäßigen Übungen zeichnet sich dort der Noviz-Student Franz ganz besonders aus in Anwesenheit seiner Hedwig und wird darob von Fadinger geehrt. Er eilt dann ins Fauststöckl bei Aschach, wo sie auf dem Wege ins Kloster noch einmal zukehrt bei ihrem „alten Moahmál“; es gilt den Abschied fürs Leben. Aus VI. vorzutragen: Vers 361—380; 407—416 und 440—477. Der Aufstand breitet sich aus. Herberstorf schiebt die Stände vor zu Unterhandlungen mit den Bauern; Fadinger rückt nach Wels, Kremsmünster und Steyr vor und belagert Linz. VIII. „Vorn Landhause in Linz“. IX. „Fadinger tot“ entfällt bis auf die nachfolgenden Stellen: Ins Lager nach Ebelsberg überführt, ermahnt Fadinger in seiner Todesstunde noch zur Einigkeit. Vers 178—196; 287—301 und 333 bis Schluß. Zum Schlusse Gesang: „Landsknechtlied“ und entfällt der Text beim Vorlesen. — 2. S t u n d e.